

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 92.

Dienstag den 29. November.

1860

Bekanntmachungen.

Aussetzung von Preisen für die Fischzucht.

Um der steigenden Entvölkerung unserer Fischwasser und insbesondere der schnellen Abnahme der edleren Fischsorten nicht nur möglichst Einhalt zu thun, sondern auch auf deren baldige Vermehrung, sowie auf einen rationalen Betrieb der Fischerei in Württemberg überhaupt nach Kräften hinzuwirken, werden mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern von der unterzeichneten Stelle die nachbenannten Preise ausgesetzt: 1) ein Preis bis zu 150 fl. für die Anlage größerer Fischteiche an solchen Punkten und unter solchen Verhältnissen, wo diese Anlagen nach wirtschaftlichen Rücksichten als nützlich erachtet werden können; 2) ein Preis bis zu 100 fl. für die zweckmäßige Neuanlage kleiner Teiche oder für die rationelle Einrichtung schon vorhandener Teiche und anderer Fischwasser zur Auszucht der Fische (Sez- und Streckteiche); ferner für Einführung und erfolgreichen Betrieb der künstlichen Fischzucht mit Salmonarten, namentlich mit Forellen; 3) ein Preis von 50 fl. für eine größere künstliche Brutanstalt, welche mit Streckteichen in zweckmäßige Verbindung gebracht ist; 4) ein Preis von 30 fl. für eine künstliche Brutanstalt, mit welcher sich die Bewegung offener Fischwasser zur Aufzucht gemacht wird; 5) zwei Preise von je 25 fl. und 6) drei Preise von je 15 fl. für die Aufstellung und Anwendung zweckmäßiger kleinerer Fischbrunnenapparate. Die Bewerbungen um die Preise 1) und 2) sind spätestens bis zum 31. Oktober 1860, diejenigen um Preise für künstliche Fischzucht (Ziffer 3 bis 6) bis zum 31. Dezember 1860 einzureichen, so daß eine Beurtheilung der Leistungen der Bewerber durch Bezeichnung der jungen Fische in den Brutkästen noch möglich ist. Die ausgesetzten Preise sollen nur für solche Einrichtungen verwilligt werden, mit denen ein erheblicher Aufwand verbunden ist, so daß die Preise nur als Beiträge für die Einrichtungskosten erscheinen. Auch muß die Einrichtung, wofür sich um einen Preis beworben wird, zur Belehrung für Andere in ähnlicher Weise zugänglich gemacht seyn. Professor Dr. Rueff in Hohenheim ist beauftragt, die Fischzüchter, welche seinen Rath einholen wollen, unentgeltlich zu beraten, auch ist die Centralstelle nicht abgeneigt, auf Ansuchen den Professor Rueff zur persönlichen Beratung der Fischzüchter bei den beabsichtigten Einrichtungen an Ort und Stelle auf Kosten ihrer Klasse abzuordnen, wenn es sich dabei um namhaftere Einrichtungen und Anstalten für die Fischzucht handelt. Die Oberämter werden aufgefordert, für alsbaldige Bekanntmachung des Vorstehenden durch die Bezirksintelligenzblätter Sorge zu tragen.

Stuttgart den 9. November 1860.

Die Centralstelle für die Landwirtschaft.

Für den Vorstand:

Dybel.

Stuttgart.

Lieferung von eichenen und tannenen Schwellen für die Remsthalbahnlinie.



Durch die bis jetzt abgeschlossenen Lieferungsverträge ist unser Bedarf an eichenen Stoß- und Zwischen-Schwellen für die Remsthalbahnlinie noch nicht vollständig gedeckt, es können daher auf solche Schwellen so wohl, als auch — da wir zunächst auf der Remsthalbahn einen Versuch mit tannenen Schwellen zu machen beabsichtigen — auf Schwellen von Tannenholz, Angebote gemacht werden

Die Schwellen von eichen Holz sind in den bekannten Dimensionen und zwar, die Stoßschwelle 8 1/2' lang 10" breit 5 1/2" hoch; die Zwischenschwellen 8 1/2' lang 8" breit 5 1/2" hoch zu liefern;

Die Schwellen von tannen Holz dagegen müssen durchaus 8 1/2' lang seyn, auf der untern Seite eine Breite von mindestens 11" auf der obern Seite eine Breite von 7" und durchaus eine Höhe von 6" haben, sie dürfen auch halbrund seyn, müssen aber in diesem Falle eine solche Höhe haben, daß sie auf 6" Abstand von der untern mindestens 11" breiten Fläche oben noch eine Breite von 6" bieten.

Als Lieferungsstermin wird der

31. März 1861.

bestimmt und sind die Schwellen auf die Stationen Cannstatt, Zellbach, Waiblingen, Endersbach, Grumbach, Winterbach, Schorndorf, Milderhausen, Vorch, Gmünd, Unterböbingen, Röglingen, Essingen, Aalen und Wasseralfingen zu liefern, es können aber auch Offerte auf Stationen der schon bestehenden Bahnen gemacht, auch kann mit der Lieferung der Schwellen alsbald begonnen werden.

Unter Hinweisung auf die in nächster Zeit stattfindenden, theilweise schon angefündigten Eichen-Verkäufe im Staats- und Privatwaldungen laden wir nun zu Angeboten auf diese Schwellen unter dem Bemerken ein; daß die Offerte schriftlich eingeschickt oder persönlich auf unserer Kanzlei, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen einzusehen sind, gemacht werden können, daß dieselben aber spätestens bis zum 30. d. Mts. eingereicht werden müssen.

Die Offerten bleiben 4 Wochen vom Tage des Einlaufs bei uns an — an ihre Offerte gebunden; wenn innerhalb dieser Zeit ein Zuschlag unserer Seits nicht erfolgt, dürfen sich dieselben ihrer Offerte als entbunden betrachten.

Stuttgart den 6. November 1860.

K. Eisenbahnkommission,
Schwarz.

Großheppach Vorladung in außergerichtlicher Schuldsache.

In nachbenannter außergerichtlichen Schuldsache wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungsberechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß in dem einen wie in dem anderen Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird, sofern sie sich nicht speziell darüber erklären, vorausgesetzt, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Kategorie beitreten.

Den 15, November 1860.

K. Amtsnotariat
Cunradi.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort, wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.
Verlassenschaftsmasse des am 9. August 1860 gestorbenen Johann Conrad Debion, gewesenen Zeinenmacher zu Weinstein.	Weinstein.	Mittwoch den 5. Dezember 1860. Vormittags 9 Uhr.

Geradstetten.
Oberamts Schorndorf.
Fahrniß-Verkauf.



Aus der Ver-
lassenschaftsmasse
der † Meviersfür-
ster **Hoff-**

mann's Wittve von hier wird gegen
gleich baare Bezahlung in deren Hause
verkauft:

Freitag den 23. November,
von Morgens 9 Uhr an:

Gold und Silber; Bücher; Bettgewand,
worunter 1 Noßhaar-Matratze; Lein-
wand; Schreinwerk, namentlich 1 Ar-
moire, 2 Pfeilerkomode, Sopha und Ses-
sel; Küchengechirr.

Samstag den 24. November,
von Vormittags 9 Uhr an:

Küchengechirr und gemeiner Hausrath.
Den 15. November 1860.

K. Amts-Notariat
Fischer.

Waiblingen. Die Abhaltung so-
genannter Licht-Kärze ist bei empfindl.
Strafe verboten, was hiemit in Erinnerung
gebracht wird.

Den 17. November. 1860.
Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.
Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des We-
ber-Ober-Meisters Wöbner haben die Er-
ben dessen Behausung in der Vorstadt
nebst Garten um die Summe von 2100
Gulden verkauft; dasselbe kommt

Montag den 26. November,
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Aufstreich,
wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

Winnenden.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt,
daß er seine Niederlage von seinen bis-
herigen bekannten Corsetten ohne Rath,
bei Herrn Albert Kallenberg läßt,
und bittet um geneigten Zuspruch.

H. Loebl.

Auf obiges Bezug nehmend empfehle
ich mich in genannten Corsetten, unter
Zusicherung reicher, guter Auswahl und
billiger Bedienung.

Albert Kallenberg.

Waiblingen. Wer an dem Gebäude-
Brandversicherungs-Anschlag eine Aenderung
wünscht, oder in Folge von Bauveränderungen
eine Veränderung des Versicherung-Anschlags
beantragen will, bat solches binnen 8 Tagen
bei dem Stadtschultheißenamt anzumelden.
Gemeinderath.

Waiblingen.

Bekanntmachung wegen des Zehent- und
Gült-Einzugs.

In der nächsten Woche wird mit dem Ein-
zug begonnen. Der Einzug muß längstens
am 15. Jan. 1861 beendigt seyn; für alle
diesigen, welche bis dah in nicht bezahlt ha-
ben, tritt Verzinsung in der Art ein, daß von
der rückständigen Schuldigkeit 5% erhoben
werden.

Diese Zins-Aufrechnung begründet aber
keineswegs längere Anbörung, vielmehr muß
nach dem 15. Januar sogleich mit Execution ein-
geschritten werden.

Die Vorstände der benachbarten Orte sind
ersucht, dieß den Zehent- und Gültspflichtigen
zu eröffnen.

Den 19. November 1860.
Stadtschultheißenamt.

Franzbranntwein

von

August Kallhardt in Ulm.

Bewährt durch seine außerordentlich
guten Wirkungen, gegen Rheumatismus,
Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Berrenfun-
gen und Verletzungen aller Art u. u. zu
haben a 15 kr. per Fläschchen nebst Ge-
brauchs-Anweisung bei

Gustav Bezner,
in Waiblingen.

Waiblingen. Einladung.

Auf den Wunsch und die Aufforderung mehrerer Tanzlustigen, hat sich, für den Fall, daß sich eine entsprechende Anzahl Teilnehmer finden sollte, ein tüchtiger Tanzlehrer bereit erklärt, im Laufe dieses Winters in dieser Stadt Unterricht im Tanzen zu erteilen.

Um nun dieß zu ermöglichen und weitere Schritte thun zu können, ergebt an alle diejenigen, namentlich aber auch vom bürgerlichen Stande, welche geneigt sind das Tanzen gründlich zu erlernen und einen Lehrcursus mitzumachen, die freundliche Einladung, ihre Namen in die bei dem Redacteur d. Bl. aufgelegte Liste in aller Eile gefälligst einzuschreiben zu wollen.

Waiblingen.

Diejenigen, der Feuerwehrmannschaft, welche sich bereits früher schon ausgesprochen haben einen Sängerverein zu bilden, werden nun aufgefordert, sich nächsten

Donnerstag Abend halb 8 Uhr bei Metzger Hertneck einzufinden.

Mehrere Feuerwehrritter.

Waiblingen.

Es ist von der Post bis an das Schützenhäusle ein schwarzer wollener Teppich mit roten Punkten verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung im Waldhorn dahier abgeben.

Stuttgart.

Ein und Verkauf von Staatsobligationen, Anlehenloosen, Ein- und Wechseln von Coupons und Trefferloosen, Gratis-Auskunft über gezoogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

Waiblingen. Fettes

Sammelfleisch

per Pfund zu 3 fr., bei Heinrich Kaufmann.

Redigirt gedruckt und verlegt von N. S. Buch in Waiblingen.

Waiblingen.

Lehrling-Gesuch.

Einen starken jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Schmidmeister Herzog.

Bei der N. S. Buchschen Buchdruckerei ist soeben in Commission angekommen und zu haben:

Die Spinnstube ein Volksbuch für das Jahr 1861. Herausgegeben von W. D. von Horn. Preis 45 fr.

Die beiden Pfarrhäuser eine Erzählung von Maria Mathusus Preis 12 fr.

Gewerbe- und Handelsadressbuch des Königreichs Württemberg. Zweite Auflage, vollständig den Verhältnissen der Zeit entsprechend umgearbeitet von Heinrich Konrad Kissling. Preis 2 fl.

Göppingen, 15. Nov. Auf dem hiesigen Schaafmarkte am 13. dieses Monats hat das Schaafvieh wieder Abschlag im Preise erlitten. Die Abschäfer mußten, weil die Alp mit Schnee bedeckt ist, ihre Heerden in den Ställen bergen und zu früh mit Stallfütterung beginnen, deswegen suchen sie ihr überzähliges Vieh zu veräußern. Der Centner Futter wird von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 18 kr. verkauft, was bei der geringen Nährkraft des heutigen Futters ein hoher Preis ist. Die Ausfuhr von neumelkigem Milchvieh mit den Kälbern nach München wird noch immer stark betrieben und wenn auch das Rindvieh im Preise gefallen ist, so sind Kälberläufe doch gesucht. Die Baumwollenmanufaktur steigern die Arbeitslöhne bedeutend, und doch arbeiten die Weber, bei voller Scheune und wohlverordneter Keller, wenig, so daß die Fabrikanten ihre aufgenommenen Bestellungen nur mit Mühe ausführen können.

Winnenden.

Naturalken-Presse den 14. November 1860.

Fruchtgattungen.	bösch. mittl. niedr.		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkeltr. Centner	5 16	5 12	5 5
Haber	4 6	3 51	3 38
Kernen	7 18	7 15	7 12

8 Pfund Brod 36 fr.

1 Kreuzerweden wiegt 5 Loth.

Pfarrgemeinderathswahlzettel sind zu haben in der

N. S. Buchschen Buchdruckerei.